

Projekttag auf der Bischofsresidenz Burg Ziesar (LER und Latein)

Wolkenberg-Gymnasium Michendorf, 11. Klasse, LK Latein

Allgemeine Lernziele:

- Vermittlung des Anteils der lateinischen Sprache am Geistesleben im Mittelalter, auch und gerade in Brandenburg
- Kennenlernen Ziesars als authentischen Ort mittelalterlicher Kirchen- und Kulturgeschichte, neue Ansätze zur Erforschung dieses Denkmals
- Einführung in die Grundzusammenhänge der Christianisierung Brandenburgs unter Einbeziehung des Anteils der Bischöfe von Brandenburg an diesen Prozessen
- Vermittlung methodischer Einsichten im Umgang mit Quellen (Ebenen der Transkription und Übersetzung)
- Arbeit an mittelalterlichen lateinischen Texten (Stiftungsurkunde des Bistums Brandenburg, Inschrift in der Burgkapelle)

Ablauf:

9.05 – 9.25 Uhr	Einführung (Rundgang durchs Museum im EG; Einblick in die jüngsten Forschungsergebnisse zur Baugeschichte; grundlegende Einführung zur Bischofsresidenz Burg Ziesar und zur Christianisierung Brandenburgs) V: Dr. Bergstedt
9.30 Uhr	Einteilen der Schüler in drei Gruppen
9.30 – 10.20 Uhr	Arbeiten in den Arbeitsgruppen
10.20 Uhr	Wechsel der Stationen
10.20 – 11.10 Uhr	Arbeiten in den Arbeitsgruppen
11.10 – 11.30 Uhr	Pause / Wechsel der Stationen
11.30 – 12.20 Uhr	Arbeiten in den Arbeitsgruppen
12.20 Uhr	Wechsel der Stationen
12.20 – 13.00 Uhr	Arbeiten in den Arbeitsgruppen
13.00 Uhr	Auswertung im Jerusalemsaal / Urkundendruck
13.30 Uhr	Ende des Projekttages

Inhalte der einzelnen Stationen

Station 1: Inschrift in der Burgkapelle

- kurze Einführung zur Kapelle und zum Votivstein (Kontextwissen)
- Transkription der Inschrift (Schülerarbeit)
V: Dr. Bergstedt

Wechsel des Lernortes

- Vergleich der Ergebnisse der Transkription
- Übersetzung der Inschrift, Problemdiskussion (pie fundando)
V: Lateinlehrer

Station 2: Stiftungsurkunde

- Vergleich Originalschrift – Transkription (Ebenen einer Quellenbearbeitung)
- Übersetzung einer Passage der Urkunde
V: Lateinlehrer

- Besonderheiten mittelalterlicher Urkunden (Datierung, Unterschriften, Fälschungen, Lesen und Schreiben im Mittelalter)
V: Dr. Bergstedt

Station 3: lateinische und deutsche Dokumente in der Ausstellung / Jerusalemsaal

- Erarbeiten des Anteils lateinischer und deutscher Dokumente
- Schlußfolgerungen hinsichtlich der Sprachentwicklung

Wechsel des Lernortes

- Jerusalemsaal, Arbeit mit den Motiven der Wandmalereien
V: Lehrer

Station 4: Abschlußauswertung im Jerusalemsaal

- Auswertung des Gesehenen
- Wirkung des Ausstellungskonzepts (evtl. Diskussion der Präsentationsformen)

Wechsel der Arbeitsgruppen nach ca. 45-50 Minuten